

METHODEN-INFORMATIONEN (MA 2014)

- Grundgesamtheit:** 7.240.000 Personen ab 14 Jahren in 3.705.145 Privathaushalten.
- Samplegröße:** 15.467 Interviews
- Sampling:** Combined Extended Random Sample, mehrfach geschichtete Telefon-Zufallsstichprobe (Multistage Random Sample), RLD-Verfahren (Random Last Digit), disproportional nach Bundesländern.
- Feldarbeit:** Jänner bis Dezember 2014
- Fragebogen:** Standardisierter Fragebogen mit folgender Reihung der Medienabfrage: Magazine monatlich, Magazine 14-täglich, überregionale Wochenzeitungen und Wo-chenmagazine, regionale Wochenzeitungen, Tageszeitungen, Wochenendausgaben von Tageszeitungen, Supplements, Lesezirkel, Infoscreen, Internet.
- Interviews:** CAWI / Online CAPI/CASI
CAWI: Respondent erhält einen Link, mit dem er in den MA-Fragebogen einsteigen und diesen online ausfüllen kann
Online CAPI/CASI: ein f2f-Interviewer besucht einen Respondenten, erklärt und übergibt das Befragungsnotebook und unterstützt diesen bei Bedarf
pro Online CAPI/CASI-Samplepoint 2-3 Interviews/1 frei zu wählende ortsnahe Adresse
- Interviewer:** Insgesamt darf ein Interviewer nicht mehr als 60 Interviews pro Quartal in den Bundesländern Wien, Niederösterreich, Oberösterreich und Steiermark und nicht mehr als 42 Interviews in den Bundesländern Burgenland, Kärnten, Salzburg, Tirol und Vorarlberg durchführen, wobei jeder Interviewer vor dem Einsatz ausführlich geschult wird.
- Erfasste Medien:** Tagespresse, regionale Wochenzeitungen, überregionale Wochenzeitungen und Magazine, Supplements, 14-tägliche Magazine, monatliche Magazine, seltener erscheinende Magazine, Lesezirkel, Infoscreen, Internet.
- Zielgruppen-Daten:** Themenressort-Interessen, Freizeitbeschäftigungen, Informations-Interessen, Einstellungen und Werte, persönlicher Besitz und Anschaffungspläne, Haushaltsbesitz (Kommunikations- und Unterhaltungselektronik), Handynutzung, Urlaub, jährliche Kilometerleistung (Auto), Wohnen, Geschäftsreisen, berufliche Entscheidungskompetenz, Demographie.
- Gewichtung:** Demographische Gewichtung nach Alter, Beruf, Geschlecht, Bildung, Ortsgröße, Bundesland, Region, Haushaltsgröße, Wochentag und Festnetz. Iterative Zellengewichtung, Auflösung der Disproportionalität. Als Gewichtunggrundlage für den Bericht MA 2014 dient der Mikrozensus 2013 sowie das Populationsregister 2013.